

Aufklärungsbogen Ergometrie

Name, Vorname

Geburtsdatum

Mit der Belastungsuntersuchung auf dem Fahrrad (Ergometrie) wird das Herz unter körperlicher Belastung untersucht. Das Ziel der Untersuchung ist das Erkennen von belastungsabhängigen Rhythmusstörungen oder einer Durchblutungsstörung am Herzen. Auch Tauglichkeitsuntersuchungen sind möglich.

Ablauf der Untersuchung:

Zunächst werden ein ärztliches Gespräch geführt und eine körperliche Untersuchung durchgeführt. An einem zweiten Termin erfolgt dann die Ergometrie. Sie fahren dabei auf einem speziellen Fahrrad. Die Belastung wird schrittweise durch Erhöhung des Widerstandes gesteigert. Dabei wird kontinuierlich ein EKG aufgezeichnet, auch Ihr Puls und Blutdruck werden überwacht. Planen Sie etwa eine Stunde ein und bringen Trainingskleidung, ein Handtuch und ein Getränk mit. Wir empfehlen, am Tag der Untersuchung auf üppige Mahlzeiten, Alkohol und Nikotin zu verzichten.

Risiken:

Trotz aller Sorgfalt sind medizinische Untersuchungen prinzipiell mit Risiken verbunden. Auftreten können bei einer Ergometrie gelegentlich stark erhöhte Blutdruckwerte, Schwindel, Luftnot, Brustschmerzen, ein Herzinfarkt und Herzrhythmusstörungen. Lebensbedrohliche Komplikationen sind sehr selten möglich, die weitere Behandlungsmaßnahmen und die Einweisung in ein Krankenhaus erfordern.

Alternativen:

Sollten Sie Bedenken vor der Durchführung einer Ergometrie haben oder aus ärztlicher Sicht nicht hierfür geeignet sein, stehen möglicherweise andere Untersuchungsmethoden zur Verfügung. Dazu zählen eine Herzsintigraphie, Stressechokardiographie, Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) oder Herzkatheteruntersuchung. Nicht alle Methoden sind für jede Person und jede Fragestellung geeignet.

Folgende Fragen habe ich:
